

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 20.11.1718-31.12.1719

18. - 19. Juli 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180510)

74. gangen nach gestoben.
18. In 18 ten legten wir zu rück

76. f. m. und waren in dem

71. Grad. Die sehr viele

Steine liess von dem Grund,

hieb das Schiff. Fluss malen

ist mit dem See vermischt. Grund

gering, aber nicht gefunden

worden, ob die gleich 35. Klafter

tiefen unter dem Wasser

Der ganze Tag hindurch haben

wir die See und die Säulen

auf Ceilon gesehen, was wir

nicht weiter als nur 3. leagues

davon entfernt waren. In

19. sagelten wir 35. f. m. und

waren bei nach an dem 8 Grad

gründet. Oben Abend Roub

wir für die Insel Ceilon

sehen. In der aber sahen wir

noch die See und die Säulen

der Insel. In der ganzen

Nacht haben wir einen Maugel

der Windes stille gelegen, und

am Tage um abend die See

gar nicht mehr fort gesagt.

Es kamen fünf in der Nacht
Molken und, oder Zuerst, salben die
Füße der Koffgänger an, zu salben
zulegen, von der Insel Ceilon auf
in dem Schiff, welches ein Zierfen
war, das wir nicht ganz so fern ab von
dem Lande stien unfern. Die Boote
wäre sind einige Tage fer so
schiffen gehen zu mit der Reinigung
und auch pflichten des Schiffes. Es
wurden alle Darts und Striche mit
Essen speise gemacht. Das Schiff
auf beiden Seiten auswendig ab,
größer und größer, wie auf alle
3. Male. Jedoch wurden die über
stehen und gelben Horn, damit
alle Darts und so fern aus sehen mögen
die kleine Boote in dem Schiff
wurden glänzen weiß präpariert,
und sonach sehr gemacht. Es waren
ihre Darts, die wir hatten, nicht
immer größer als die andern.

70. Gegen Abend begabte der Wind
favorable zu werden. Am 20.
hatten wir gesegelt 119. E. M.
und waren in dem 9. Grad: 37.